

**II-2723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1454/J

1987-12-22

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. HAIDER, HAUPT, HUBER
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Einsparungsmöglichkeiten bei Verwendung von "Streusalz"
durch die Straßenverwaltung

Im Zuge der Untersuchung möglicher Einsparungspotentiale im
Straßenerhaltungsdienst wurde von der Kärntner Straßenverwaltung
folgende Überlegung angestellt:

Gesamtösterreichisch werden jährlich etwa 165.000 t auftauende
Streumittel verbraucht. Bei einem gegenwärtigen Tonnenpreis von
rund S 2.000,-- ergibt dies Gesamtaufwendungen von S 330 Millionen
pro Jahr.

In der Bundesrepublik Deutschland wird angeblich zwar das gering-
fügig weniger geeignete Steinsalz verwendet, der Tonnenpreis dieses
Aufbaumittels beträgt aber lediglich ca. S 800,--, was - auf den
österreichischen Gesamtbedarf übertragen - eine jährliche Einsparung
von S 198 Millionen bedeuten würde. Aufgrund dieser Überlegungen
stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister
für Finanzen die

A n f r a g e :

Werden Sie mit der Österreichischen Salinen AG Verhandlungen auf-
nehmen, mit dem Ziele einer merkbaren Reduktion des sicherlich auf
der Monopolsituation basierenden hohen Streusalzpreises?